

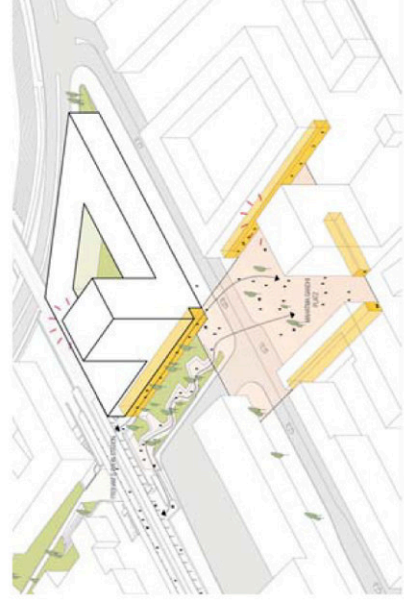


**PERSPEKTIVE** - NEHAHWA GARDEN PLATZ

**Hoffmann Spitze**

**Leitidee, städtebauliche Einbettung und Erschließung:**  
 Die neue Gebäude für Forschungszentrum ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat.

**Nah- und Fernwirkung:**  
 Die neue Gebäude für Forschungszentrum ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat.



**01 - HOCHRIEM UND ARKADEN:**  
 ARKADEN ÜBER DEN GARDEN PLATZ UND FÜHRT DEN BESTEHENDEN QUADRADE MIT EINER BEZUGS- UNTERFÜHRUNG DER STADT- STRASSE AN DER S-BAHN.

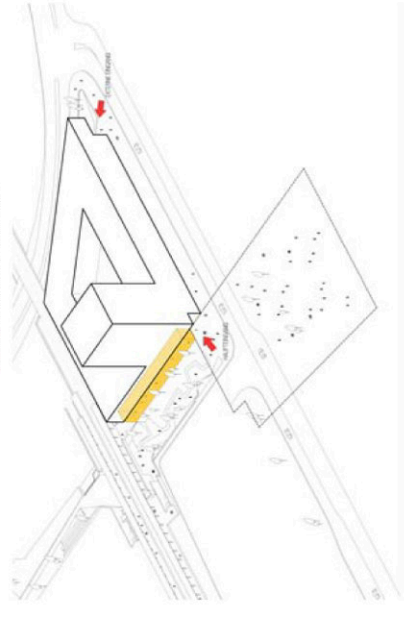
**Erstellung:**  
 Die neue Gebäude für Forschungszentrum ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat.

**Architektur und Nutzung:**

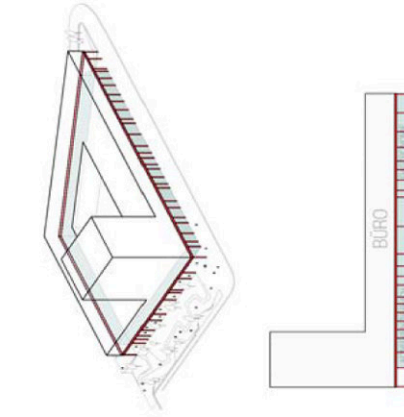
Die neue Gebäude für Forschungszentrum ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat.

**Differenzierung:**

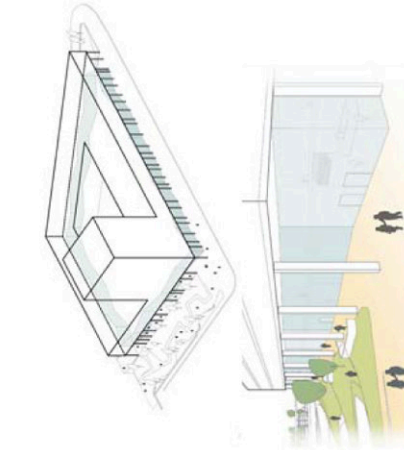
Die neue Gebäude für Forschungszentrum ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat. Die vertikale Struktur ist ein vertikales Mark, das vertikale Gebäudestruktur hat.



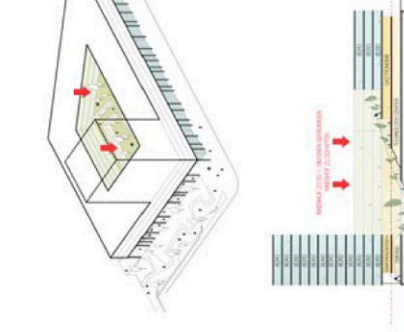
**02 - HAUPTGANG AN DER LEHRE UNTER DEM HOCHRIEM:**  
 DER HAUPTGANG LEGT WITTERUNGSSCHUTZ WEITLICH SÜDLICH UNTER DER BRÜCKEN, ZWISCHEN ARKADEN, DIE SICH NICHT NUR ENTSCHLIEßEN, FÜR EIN OFFENES HAUS, SIE LÄSST PASSANTEN EIN AM HAUPTGANG VORBEREITEN, DEN GESICHTEN FRAU ALS ZUANG, ZUR SOLOCH GELEGENHEIT FREIHEIT ZU NUTZEN.



**03 - DE ARKADEN TRANSPORTIEREN DIE NUTZUNGSLEISTUNG DES NEUEN HAUSES AUF LOSCHKE WEISE NACH AUSSEN ALLE BESUCHER, RELEVANTEN PROGRAMME UND DIE ALLEMBEFLÄCHEN DER BELEGUNG SIND AUF DEN ERSTEN BEIDEN EBBENEN - HINTER DEN ARKADEN, UNTERBEREICHE.**



**04 - DE ARKADEN ALS SPIELRÄUM UNBELEBTE ANORDNUNGEN, SICH AN DEN STÜTZEN DER BEIDEN HAUPT- PASSAGEN EHEN ANGENEHMEN RHYTHMUS UND WERTET DEN KOMPAKTEINER BEFRAGTEN STRASSENRAUM FÜR FUSSGÄNGER UND RASCHER AUF.**



**05 - ANSCHLIEßEND:**  
 EIN KASKADEN-FÖRMIGER INNENOF ERSTRECKT SICH VOM ERSTEN UNTERGESCHOSS MOBILITY, ERWANGT ÜBER DIE ERSTEN FÜßER ENKEN NACH OBEN UND VERBODET DIE LAM DE ÖFFNUNG GRUPPIERTEN PROGRAMME MIT TAGESLICHT.

**Anlage 4**



**LAGEPLAN** - PLATZBESTIMMUNG M1:500









GRUNDRISS 1. OBERSCHICHT M:1200



+57.50 m  
592.00m üNN

+52.92 m  
587.52m üNN

+13.72 m  
548.22m üNN

+9.80 m  
544.30m üNN

+5.00 m  
539.30m üNN

+0.00 m  
534.30m üNN

+21.56 m  
556.00m üNN

+5.00 m  
539.30m üNN

+0.00 m  
534.30m üNN

+7.80 m  
539.10m üNN

+10.90 m  
542.20m üNN



SCHNITT AA M:1200



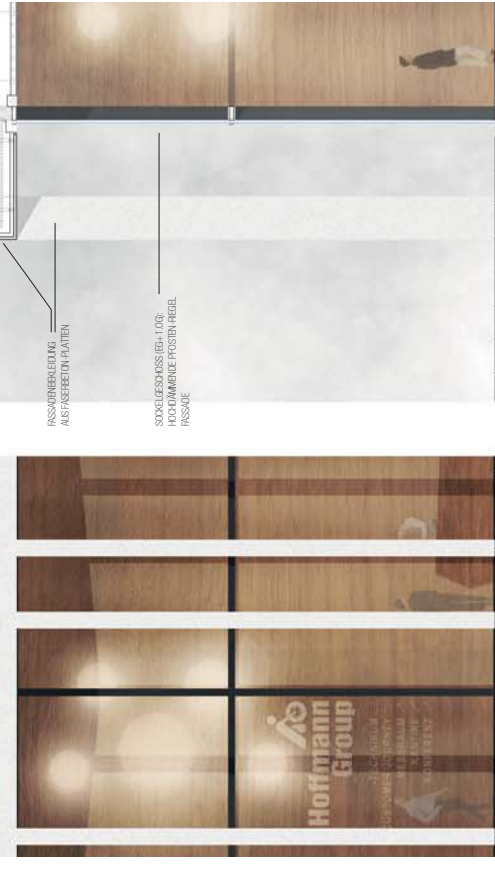


EXTENSIVE DACHEGRÜNUNG  
PV-KOLLEKTOREN  
FASSADE  
800 mm BETONKASSE O. 1.000 mm  
KOLLEKTORREIFE ALUMINIUMFASSADEN-  
MEN-KONSTRUKTION  
REZUKLEMIERTE UND WOHNLICHE  
REINWECHSELN  
AUSSERORDNUNGSSCHUTZ  
MIT VERKLEBTEM ALUMINIUMRAHMEN  
RE-FANALE  
STÜBUNG, SCHWEL, ZENTRALE ALS  
AUSDRUCKSWEISE



FENSTERLÜFTUNG  
WÄRMEGEWÄHRE FINELEBENE  
MIT INNEBETRIEB ÜBER ÜBERHAUP-  
RE (BEI ZWEIFELFÄHIGKEIT)  
ZUSÄTZLICHE INDIVIDUELLE BE- UND  
BRÜFUNGSMÖGLICHKEIT  
BRANDSCHUTZ  
> MIT FEUERBESTÄNDIGER FASSADENIM-  
DECKENEHEDE  
HOHE INNE-SLUSSLÜFTUNGSARBEIT  
HOHE WÄRMEGEWÄHRE

SCHALLSCHUTZ  
DE BRISCHALEN FASSADEN  
MIT VERKLEBTEM ALUMINIUMRAHMEN  
DIENT UNTER VERKLEBUNG  
GEBÄUDE VERLÄSSUNG EINEN  
OPTIMALEN SCHALLSCHUTZ, DER  
DURCH VERKLEBUNGSGEWÄHRE  
GEWÄHRLEISTET WIRD



FASSADENBELEGUNG  
ALUMINIUMKLEBFASSADEN  
SOFFITENKASSE (EH-1.000)  
HÖR- UND SEH-SCHUTZ  
FASSADE



FASSADENDETAILS - HOCHHAUS BOBENSEESTRASSE - M 1:50



GRUNDRISS - 1. UNTERGESCHOSS - M 1:200



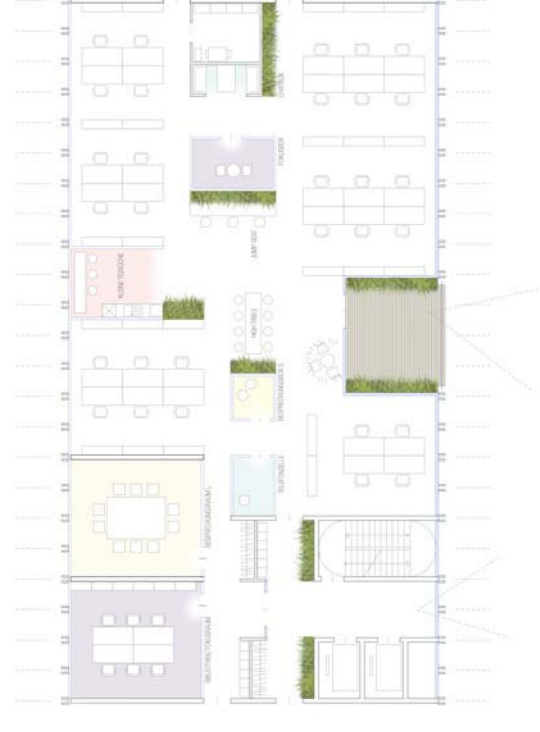
+57.50 m  
562.00m ÜNN  
+21.65 m  
556.00m ÜNN  
+17.64 m  
562.14m ÜNN  
+13.72 m  
562.22m ÜNN  
±0.00 m  
559.40m ÜNN  
-7.80 m  
556.70m ÜNN  
-10.90 m  
552.60m ÜNN

BODENSEESTRASSE



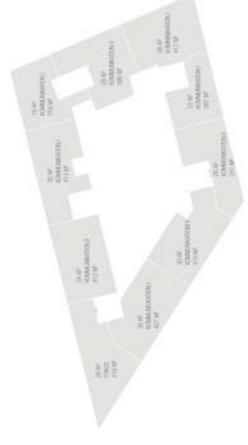
SCHNITT - B.B. - M 1:200





**GRUNDRISS** BLOCKRANGEBÄUDE - NUTZUNGSTYP KOMMUNIKATION 2 - M 1:100

**Nutzertypologie Kommunikation II:**  
 Der Nutzungstyp Kommunikation II ist ein zentraler, vertikaler Kommunikationsknotenpunkt, der sich durch die vertikale Ausdehnung des Gebäudes auszeichnet. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht.



**GRUNDRISS** RESEGESCHUSS BLOCKRANGEBÄUDES 03 - M 1:200



**GRUNDRISS** BLOCKRANGEBÄUDE - NUTZUNGSTYP KOMMUNIKATION 1 - M 1:200

**Nutzertypologie Kommunikation I:**  
 Der Nutzungstyp Kommunikation I ist ein zentraler, vertikaler Kommunikationsknotenpunkt, der sich durch die vertikale Ausdehnung des Gebäudes auszeichnet. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht.

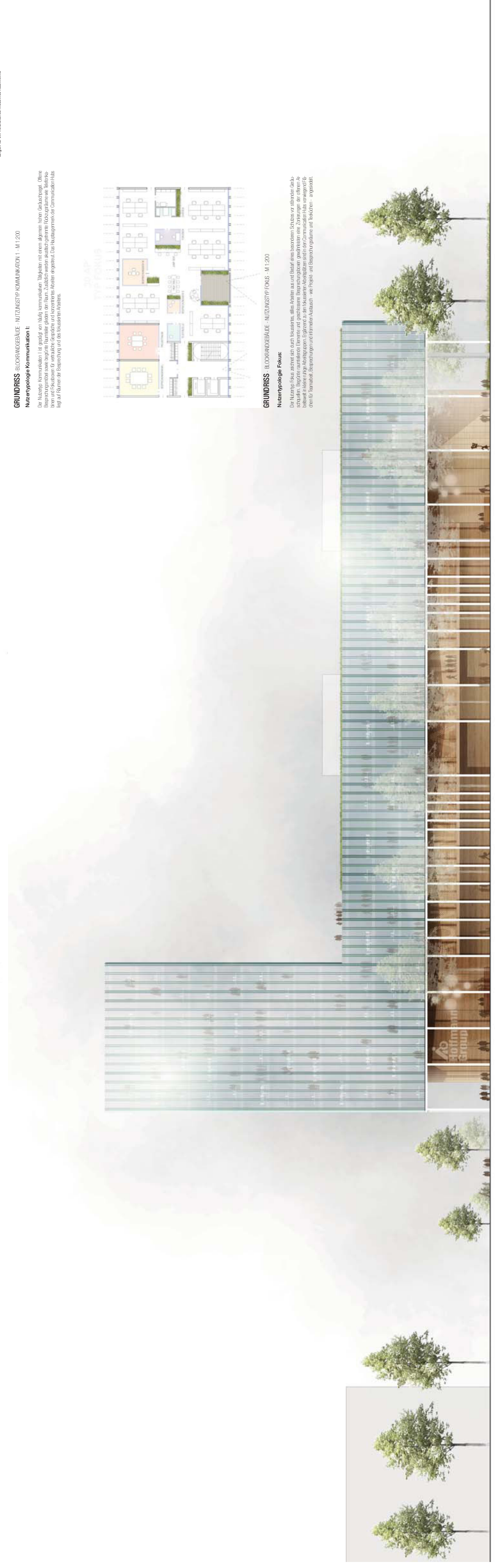


**GRÜNK - IM BÜRO**  
 • Raumtrennung durch  
 • vertikale Ausdehnung  
 • ergibt für ein freundliches modernes Büroumfeld



**GRUNDRISS** BLOCKRANGEBÄUDE - NUTZUNGSTYP FOKUS - M 1:200

**Nutzertypologie Fokus:**  
 Der Nutzungstyp Fokus zeichnet sich durch konzentrierte, stille Arbeitsumgebungen aus. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht. Die vertikale Ausdehnung wird durch flexible Arbeitsumgebungen wie Hotdesks und Loungebereiche ermöglicht.



IDEENTEIL VORPLATZ

ARKADE HAUPTPIENGAANG

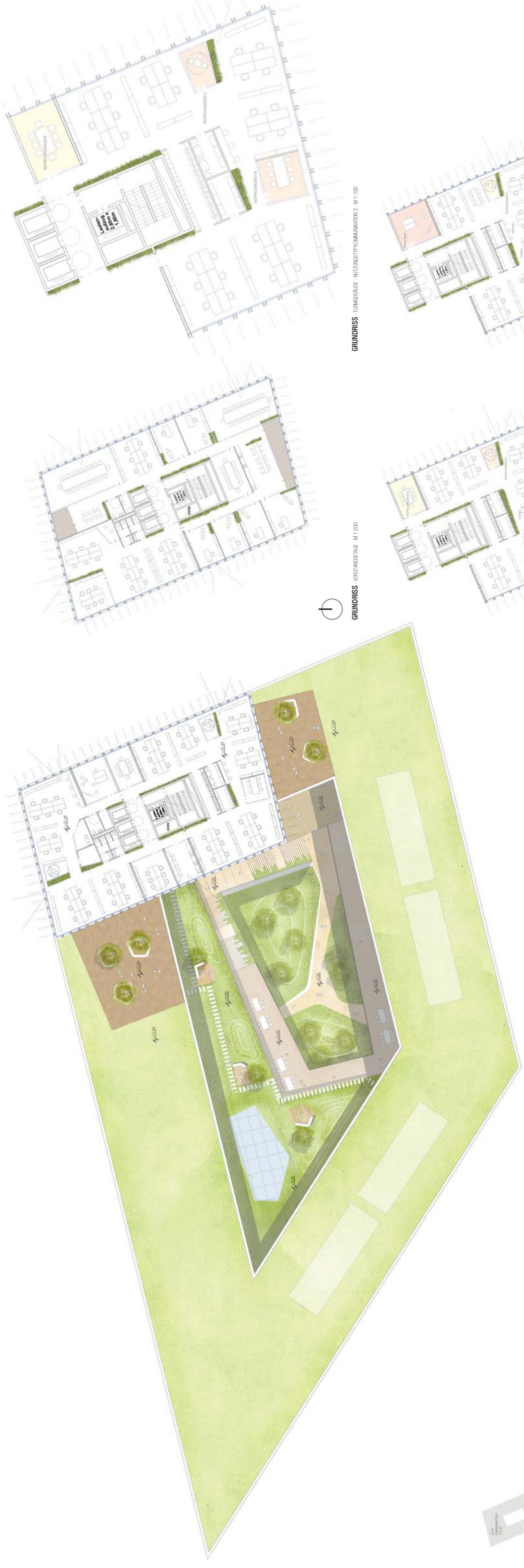
EN - /AUSFAHRT ANLIEFERUNG

EN - /AUSFAHRT TIEFGARAGE

ENGANG OPTION EXTERNE MIETER

ANSCHLUSS HANS-STENOHL-STRASSE



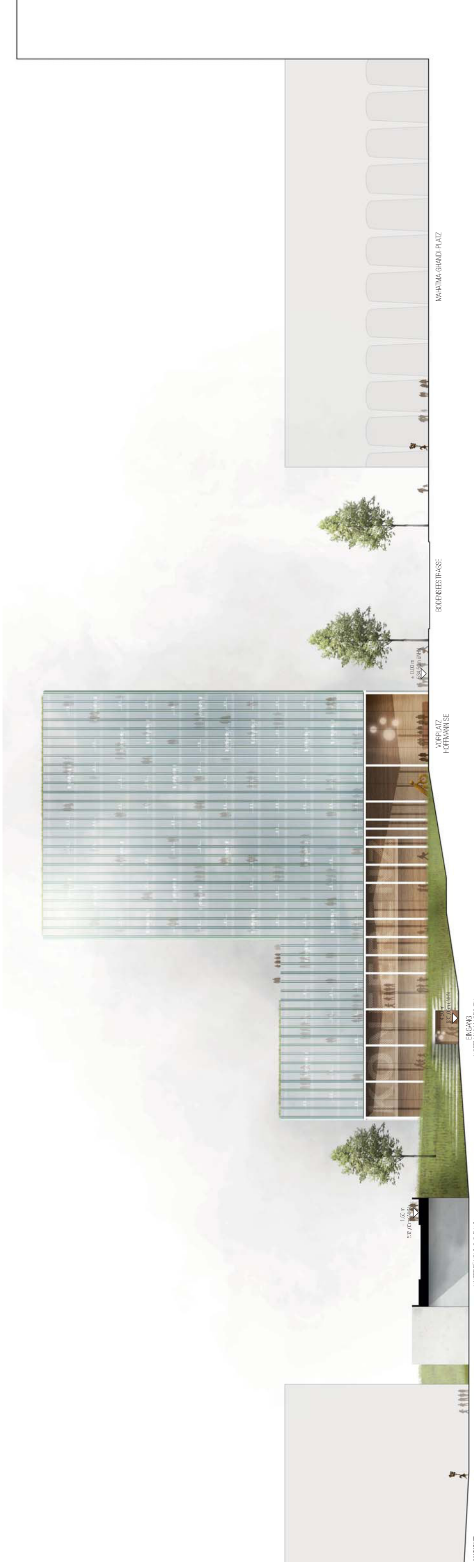


GRUNDRISS REZELEBENSSTUHM/G.O. - M 1:200

GRUNDRISS VORSTANDSBAU - M 1:200

GRUNDRISS TURMBAUDE - NUTZUNGSYPKOMMUNKADON 1 - M 1:200

GRUNDRISS TURMBAUDE - NUTZUNGSYPKOMMUNKADON 2 - M 1:100



ANSICHT - OST - M 1:200

UNTERFÜHRUNG S-BAHN

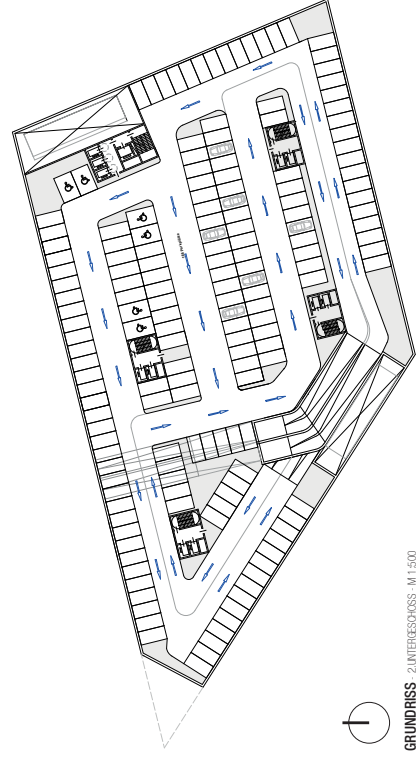
ENGANG HOFFMANN MOBILITY

VORPLATZ HOFFMANN SE

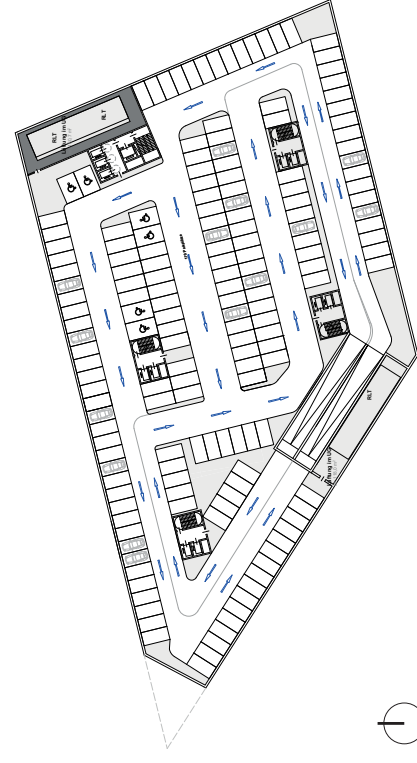
EODENSEESTRASSE

WAHRTMA-GHAND-PLATZ





GRUNDRISS UNTERECKGESCHOSS M:1:500



GRUNDRISS ZWIERECKGESCHOSS M:1:500

LANDSCHAFT GESTALTUNGSKONZEPT

**Ordnung**  
Die vertikale Ordnung ist nach Außen hin zu einem hohen Maß im Innern anlehnend eine vertikale Landschaft mit mehreren Ebenen.

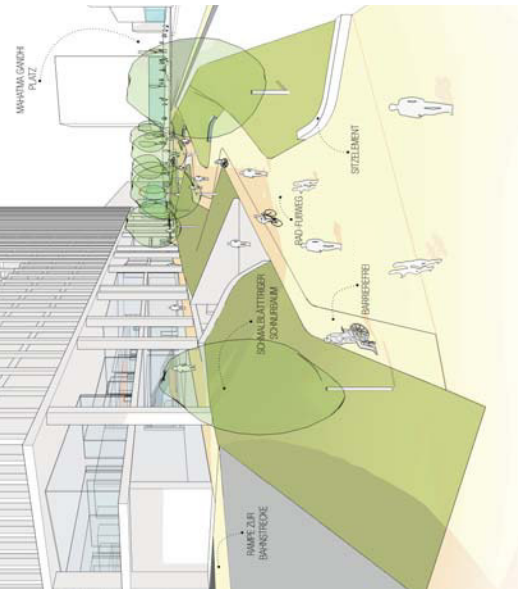
**Atmung**  
Unterschiedlich hier die leicht erhabene Ebene. Von der Seite zugänglich, verbindet sie Flächen des Erdgeschosses, verbindet vom Obergeschoss, hier stehen mehrstöckige Blockbauten und überdachte, die durch den Block und horizontalen Flächenplanen mit einem hohen Maß anpassbar.

**Terrasse im 2. OG**  
Die Terrasse im 2. OG, über Treppen zu erreichen, führt zum Verweilen wie auch zu Besprechungsinhalten - jeweils begleitet von mehrstöckigen Blockbauten, die in einem integrierten Block stehen. Die Terrasse ist ein zentraler Ort, der durch den Block und horizontalen Flächenplanen mit einem hohen Maß anpassbar ist.

**Dachterrassen im 5. OG**  
Zwei Dachterrassen im 5. OG, zugänglich über Treppen, mit Blick auf den Innenhof, bilden hier einen Atriumspiegel. Weit über die Ebene hinaus sind Ziergärten, Wäldchen und Grünanlagen. Die Dachterrassen sind mit mehrstöckigen Blockbauten verbunden.

**Festung**  
Die Festung ist nach Süden und Osten von einem hohen Maß an Schutz durch die Struktur der Gebäude umgeben. Hier sind die Terrassen, die zu S-Bahn und Straße eine prägnante Verbindung schaffen.

**Größe (Rampensystem)**  
Zwischen einer mehrstöckigen Terrassenfläche und einem Canyon führt eine geschwungene Rampe, die den Blick auf die Straße und den Innenhof verbindet. Die Größe des Systems ist die, die den horizontalen Ebenen der Straße und der Terrassen verbindet. Vorgerichtet ist gegenüber Blick aus mit Kurvenführung. Schwebelänges Straßensystem von unterschiedlichen Höhen, schaffen hier eine tolle Atmosphäre.

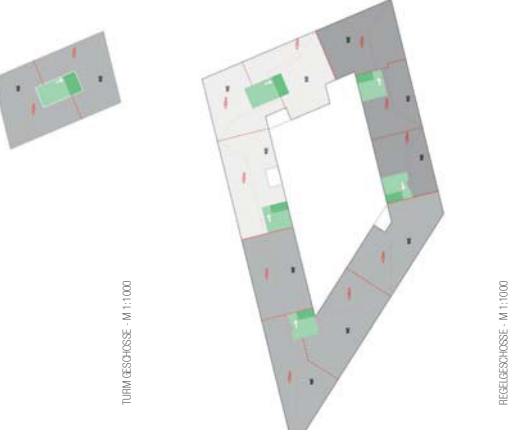


BRANDSCHUTZ

Die oben genannten Maßnahmen sind in der Gebäude- und Brandschutzverordnung (Bauordnungsverordnung) und der Sonderbauverordnung (Sonderbauverordnung) geregelt. Die Brandschutzverordnung (Bauordnungsverordnung) enthält die wesentlichen technischen Anforderungen an die Brandschutzmaßnahmen.

Durch die brandtechnische Unterteilung in eine brandtechnische Schutzzone (BSZ) ist die brandtechnische Unterteilung des Gebäudes in Brandrisikozonen sichergestellt. Die BSZ sind durch die brandtechnische Unterteilung des Gebäudes in Brandrisikozonen sichergestellt. Die BSZ sind durch die brandtechnische Unterteilung des Gebäudes in Brandrisikozonen sichergestellt.

Die BSZ sind durch die brandtechnische Unterteilung des Gebäudes in Brandrisikozonen sichergestellt. Die BSZ sind durch die brandtechnische Unterteilung des Gebäudes in Brandrisikozonen sichergestellt.

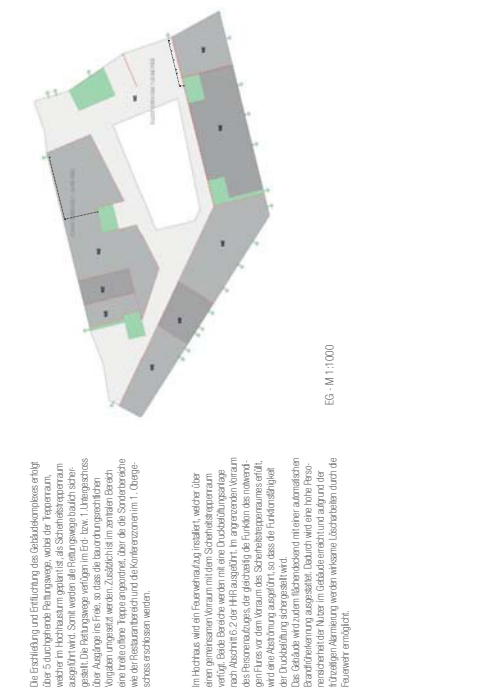
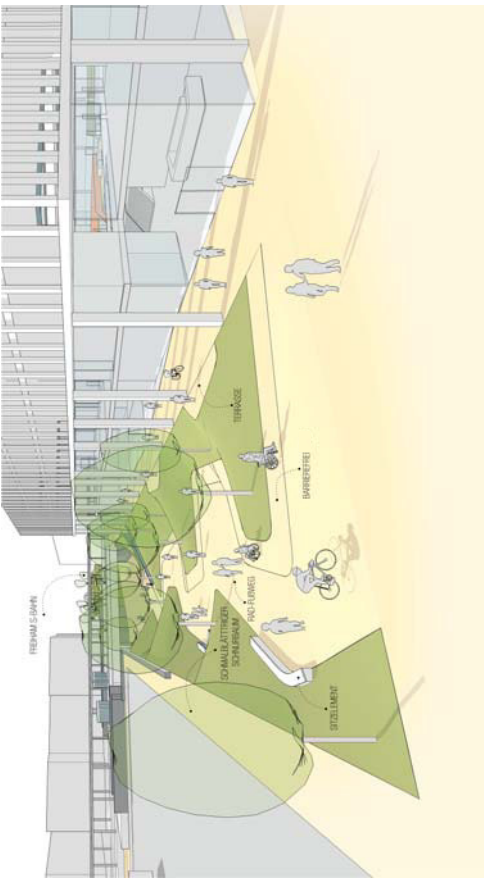


ENERGIE UND NACHHALTIGKEITSKONZEPT

**Kernstrategie: LOWE - Energie - Versorgung - Energie - Versorgung - Energie - Versorgung**

**Nachhaltigkeitskonzept:**

- 1. Energieeffizienz
- 2. CO2-Reduktion
- 3. Wassereffizienz
- 4. Abfallmanagement
- 5. Umweltfreundliche Materialien
- 6. Soziale Nachhaltigkeit
- 7. Wirtschaftlichkeit
- 8. Flexibilität
- 9. Transparenz
- 10. Innovation

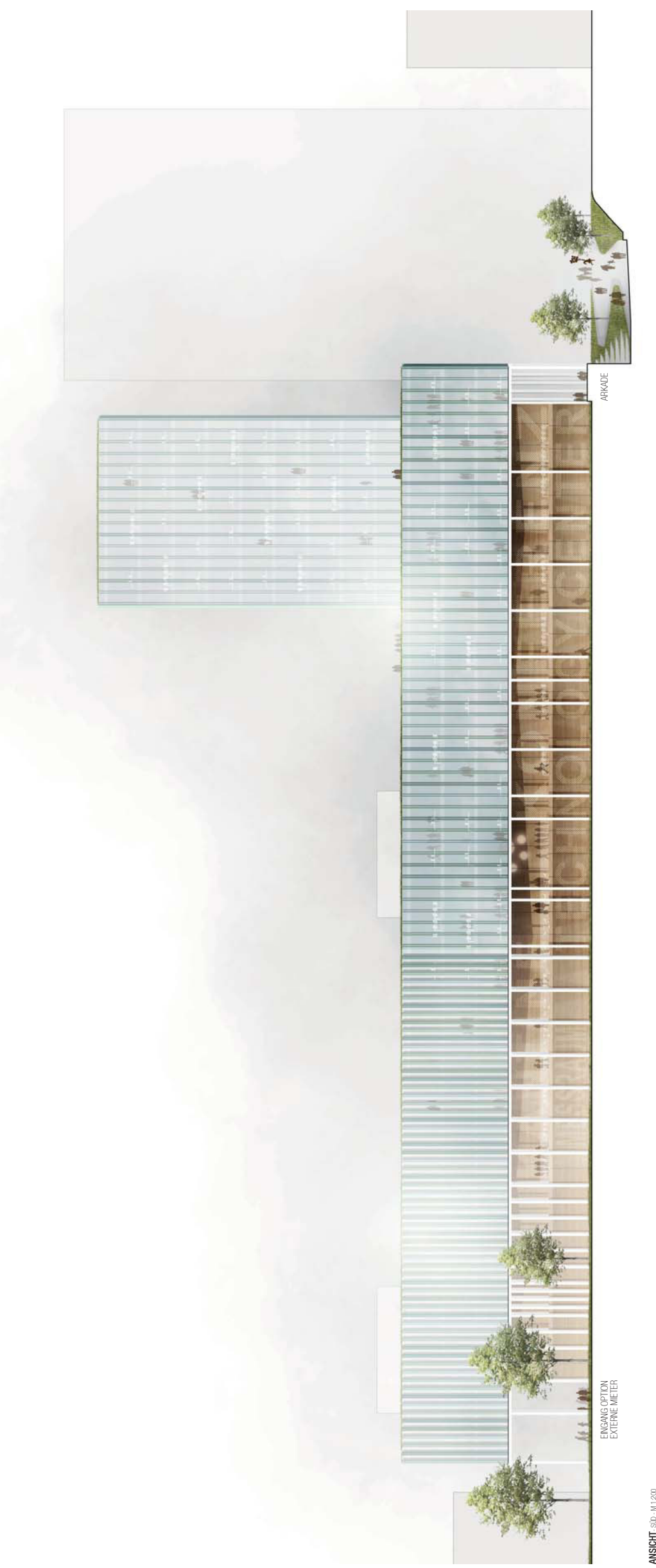


**1 Konzept ganzheitliches Engineering und Nachhaltigkeit**  
Die ganzheitliche Betrachtung der Energieeffizienz, CO2-Reduktion, Wassereffizienz, Abfallmanagement, Umweltfreundlichkeit, Soziale Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Transparenz, Innovation.

**2 Technische Ausstattung und Energiekonzept**  
Die technische Ausstattung und Energiekonzept sind in der Energieeffizienz, CO2-Reduktion, Wassereffizienz, Abfallmanagement, Umweltfreundlichkeit, Soziale Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Transparenz, Innovation.

**3 Optimierung der Lebenszyklen**  
Die Optimierung der Lebenszyklen ist in der Energieeffizienz, CO2-Reduktion, Wassereffizienz, Abfallmanagement, Umweltfreundlichkeit, Soziale Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Transparenz, Innovation.

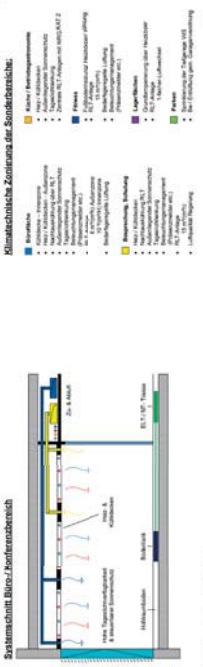
**4 Nachhaltigkeit, Bauökologie, Cradle to Cradle**  
Die Nachhaltigkeit, Bauökologie, Cradle to Cradle ist in der Energieeffizienz, CO2-Reduktion, Wassereffizienz, Abfallmanagement, Umweltfreundlichkeit, Soziale Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Transparenz, Innovation.



ANSICHT SD - M:1:200

ANSICHT SD - M:1:200

ANSICHT SD - M:1:200



**ICT - Information and Communication Technology**

**KLIMARELEVANTE ZONE DER BAUFACADE**

- 1. Energieeffizienz
- 2. CO2-Reduktion
- 3. Wassereffizienz
- 4. Abfallmanagement
- 5. Umweltfreundliche Materialien
- 6. Soziale Nachhaltigkeit
- 7. Wirtschaftlichkeit
- 8. Flexibilität
- 9. Transparenz
- 10. Innovation

**RELEVANTE ZONE DER BAUFACADE**

- 1. Energieeffizienz
- 2. CO2-Reduktion
- 3. Wassereffizienz
- 4. Abfallmanagement
- 5. Umweltfreundliche Materialien
- 6. Soziale Nachhaltigkeit
- 7. Wirtschaftlichkeit
- 8. Flexibilität
- 9. Transparenz
- 10. Innovation

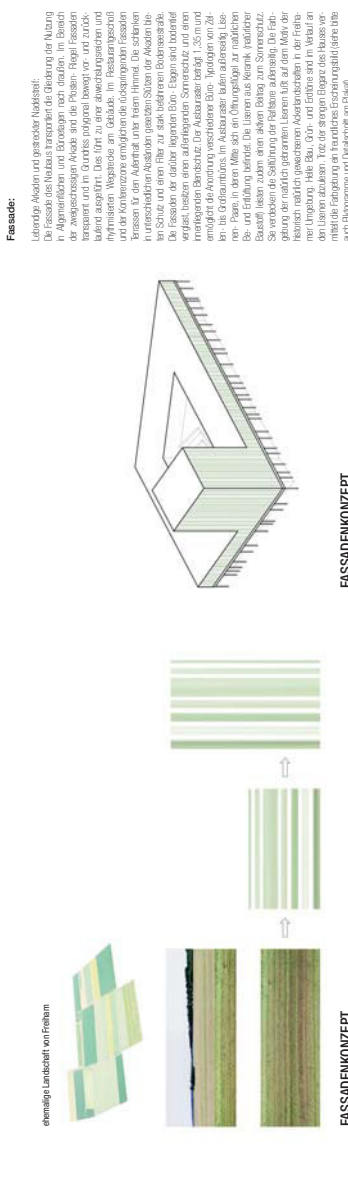
**WIRTSCHAFTLICHE ZONE DER BAUFACADE**

- 1. Energieeffizienz
- 2. CO2-Reduktion
- 3. Wassereffizienz
- 4. Abfallmanagement
- 5. Umweltfreundliche Materialien
- 6. Soziale Nachhaltigkeit
- 7. Wirtschaftlichkeit
- 8. Flexibilität
- 9. Transparenz
- 10. Innovation





PERSPEKTIVE BOODENSEESTRASSE - HANS STENKOWLSTRASSE



FASSADENKONZEPT

FASSADENKONZEPT

**KERAMIK**  
naturbelassen, nicht glasiert

- Ressourcenschonende Materialverwertung
- ununterbrochene Oberflächenstruktur
- keine Oberflächenpolitur, Bissabrieb

**IDEENTEIL - BÄUME**

- Neueste Luftqualität
- Kühlung durch Transpiration
- Filterung von Staubpartikeln und Abminderung der verregneten Flächen

**GRÜN-DACHGARTEN**

- Vermeidung von Inversen Phänomenen
- zweiseitige Belüftung
- Vermeidung von Inversen Phänomenen

**GLAS**

- Materialspare mit Angaben zu Rohstoffwertigkeit
- Verringerung des Energieaufwands durch die Nutzung

**AKARDEN - SICHTBREITEN**

- stabile und kostengünstige Materialwahl
- zweiseitige Belüftung
- Vermeidung von Inversen Phänomenen
- Marktübliche Schutz

**AKARDEN - SICHTBREITEN**

- Keramik ist ein reines Naturprodukt
- Die Röhren (Cing) stammen aus Deutschland
- Feinmasche Sieb wird auf recyceltes (Schleifschwund) und verschleißfestes (Schwund) Material aufgetragen (Schwund)
- Feinmasche ist durchgängig (Luftrückhalte > 50 µm)
- Die Röhren sind mit einem feinen Sieb (Schwund) versehen (Schwund)
- Die Fassade ist extrem reifegradunempfindlich

**Fassade:**  
Ultradünne Akarden sind perfekte Nachahmer.  
Die Fassade des Marktes im Zentrum der Oberstadt der Nutzung in Agglomerations- und Stadtteilen nach außen. Im Bereich der Agglomerations- und Stadtteile der Nutzung in Agglomerations- und Stadtteilen nach außen. Im Bereich der Agglomerations- und Stadtteile der Nutzung in Agglomerations- und Stadtteilen nach außen.

**Die richtige nachhaltige Fassade: Lowtech, High Tech**  
Durch die Kombination von Natur und Technik wird die Fassade zu einer nachhaltigen Lösung für die Agglomerations- und Stadtteile der Nutzung in Agglomerations- und Stadtteilen nach außen.

**Sehr guter winterlicher und sommerlicher Wärme-Hilfsfaktor**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Optimaler außenliegender Sonnenschutz**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Freie Fensteröffnung**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Guter Schallschutz gegen Außenlärm**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Hohe Flexibilität im Bürokonzept**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Hohe Wirtschaftlichkeit**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Nachhaltige Materialien**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.

**Einmalige Pflege / Reinigung / Wartung der Fassade**  
Die Fassade ist so konstruiert, dass sie im Winter Wärme speichert und im Sommer Wärme abgibt.



FASSADE  
HOHEINERLEDFENSTERBAUWEISE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

FASSADE  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR  
KOLLEKTOR

BOODENSEESTRASSE

HANS STENKOWL STRASSE

FASSADENDETAIS STRASSE/FASSADE EINGEBÄUNG M 1.50

